

# An unsere Leser!

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **5 (1895)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Annalen der Elektro-Homöopathie

und Gesundheitspflege

Monatschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Ärzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

5. Jahrgang.

Januar 1895.

**Inhalt:** An unsere Leser. — Serum-Therapie und Elektro-Homöopathie. — Hygiene im Orient. — Die besten Hausmittel. — Influenza. — Korrespondenzen: Gehirnentzündung; Verdauungsbeschwerden; Verstopfung; Schlaflosigkeit; Brande; Brust-; Knochenfraktur; Herzkrankung; Bindehautfatare; Flechttausschlag; Hautauschlag; Influenza; Athemnoth; Brustschmerzen; Fieber; chronischer Schnupfen; Keuchhusten; Magenkrebs; Bandwurm; Husten; Trachom; Fistel; chronischer Magentatare; chronische Gonorrhoe; linksseitige Lähmung; Gliederreumatismus; chronischer Nephropatare; linksseitige Lähmung; Drüsigeschwulst; Fußgeschwäre; übelriechender Schweiß; Lufttröhrentzündung; Tripper; Weißer Fluß; Verstopfung; Eiterung; Hämorrhoiden; Zahnschmerzen; Nerven-schmerzen; Rheumatismus. — Verschiedenes.

## An unsere Leser!

Während die Allopathie und deren Vertreter stets nach neuen Methoden forschen und auf neue chemische und physiologische Präparate fahnden, welche mit eindringlicher Reklame und die größten Hoffnungen erweckend sofort Bürgerrecht in der Therapie gewinnen, um nach kurzer Lebensdauer wie Irrlichter zu verschwinden, steht die Elektro-Homöopathie aufrecht wie ein mächtiger Leuchtturm, der sein Licht weit in alle Länder verbreitet, welcher den Schiffbrüchigen und Hoffnungslosen im Kampfe um die Gesundheit und das Leben den sicheren Hafen zeigt.

Vor bald zwanzig Jahren haben wir die Theorie unserer Methode aufgestellt und die Praxis hat deren Richtigkeit tausendfach bewiesen; in allen Zungen und in allen Klassen wird der Erfolg von den Geheilten gepriesen und dankend anerkannt.

Die „Annalen“ beginnen mit dieser Nummer den fünften Jahrgang, d. h. den neunten, wenn wir die vorher während 4 Jahren von Dr. Gerson redigirte „Monatschrift“ mitrechnen; es ist wohl ein Naturgesetz, daß sich das Wahre stets Bahn bricht und erhält, und daß die zahlreichen Anfeindungen unsere Methode nur in ein helleres Licht gestellt und zu deren großen Verbreitung wesentlich beigetragen haben.

Wir dürfen daher heute unseren zahlreichen Mitarbeitern, Freunden und Gönnern in erster Linie herzlich dankbar sein, aber auch unseren Gegnern wollen wir erkenntlich sein, da sie, wenn auch unbewußt, uns mehr noch als die Anhänger angespornt haben, das Werk stetig zu vervollkommen, die Bereitungsweise zu verbessern und unsere Medikamente in möglichst hoher Vervollkommenheit darzustellen.

Wir haben überall herzliche und uns ehrende Anerkennung gefunden und die Leser unserer Zeitschrift haben Kenntniß erhalten von den Auszeichnungen, die unseren Produkten an verschiedenen Ausstellungen, wie auch uns persönlich zu Theil geworden sind!

Die größte Genugthuung werden uns indessen auch in Zukunft die Dankagungen der vielen Kranken bereiten, die hoffnungslos verlassen die Wiederherstellung durch unser Heilsystem erlangt haben.

Möge deshalb unsere Zeitschrift auch im neuen Jahre von den Gesunden zur Warnung und Befehung und von den Kranken zur Berathung und Hilfe überall fleißig gelesen werden!

Die Redaktion.